

Erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr

Jetzt werden wieder tausende Erstklässler eingeschult. Im Straßenverkehr ist daher besondere Vorsicht geboten. Denn auf dem Schulweg haben die Kleinen alles andere im Kopf als Autos und Ampeln.

Schulanfängern fehlt im Straßenverkehr auf Grund ihrer Größe der nötige Überblick. „Grundschüler haben zudem oft wenig Erfahrung mit Ampeln, Autos oder Zebrastreifen“, sagt Christoph Lind, Notfallsanitäter bei der DRF Luftrettung. „Deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern den Schulweg abgehen, um mögliche Gefahrenstellen kennenzulernen und sie begleiten bis sie mit dem Weg vertraut sind.“

Dabei sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg ausgewählt werden. Gefährliche Passagen und Situationen wie Verkehrsinseln, falsch parkende Autos oder unübersichtliche Ausfahrten sollten mit dem Kind ausführlich besprochen werden. „Ein besonders großes Risiko stellen stark befahrene Straßen dar, die von den Kindern überquert werden müssen“, so Christoph Lind. Autofahrer übersehen kleine Kinder leicht, wenn sie plötzlich über die Straße laufen. Deshalb sollten Erstklässler helle, auffällige Kleidung tragen.

An Autofahrer appelliert der erfahrene Notfallsanitäter: „Wer hinter dem Lenkrad sitzt, muss die Geschwindigkeitsbegrenzung immer im Auge behalten – vor allem in der Nähe von Kindergärten und Schulen sollte man zudem stets bremsbereit sein.“ Müssen Kinder nach einem Unfall notärztlich versorgt werden, kommt bei Bedarf auch die DRF Luftrettung zum Einsatz. Werden die Besatzungen von den Rettungsleitstellen alarmiert, sind die rot-weißen Hubschrauber innerhalb von zwei Minuten in der Luft.

Notfälle im Umkreis von 60 Kilometern können die Luftretter in maximal 15 Flugminuten erreichen.



So kommen Kinder sicher zur Schule - und Autofahrer ersparen sich Ärger

Von Polizeioberkommissar
Christoph Kunkel

Die Zahl der Schulwegunfälle im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mannheim ist seit 2014 leicht ansteigend. Daher sind mit Beginn des neuen Schuljahrs die Überwachungsmaßnahmen durch die Polizeireviere vor allem im Bereich der jeweiligen Schulen intensiviert worden.

Die Polizeireviere und Beamte der Verkehrsüberwachung und Mitarbeiter der Stadt Mannheim führen daher Verkehrsüberwachungsmaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten durch:

- **Gurtanlage- und Kindersicherungspflicht**

- **Geschwindigkeitskontrollen**, insbesondere an Stellen mit erhöhten Unfallgefahren für Kinder und Jugendliche und im Bereich der Schulwege, Verhalten der Kraftfahrer gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln und Schulbussen sowie an Bushaltestellen, Fußgängerfurten und -überwegen.

- **Ahndung von Verstößen gegen Park- oder Haltverbote** sowie die Nutzung von Mobiltelefonen im Umfeld von Schulen, Kindergärten oder geschützten Überwegen

- **Überprüfung der technischen Sicherheit** der von Schüler/-innen genutzten Verkehrsmittel im Straßenverkehr

- **Fahrradsicherheit** (verkehrssicheres Fahrrad),

- **Schulwegsicherheit und Verhalten von Schüler/Schülerinnen** auf den Schulwegen und Radschulwegen.

Kindersicherung

Eltern unterschätzen oft die Gefahr für Kinder als Mitfahrende in Kraftfahrzeugen.

Bei einem Aufprall mit Tempo 50



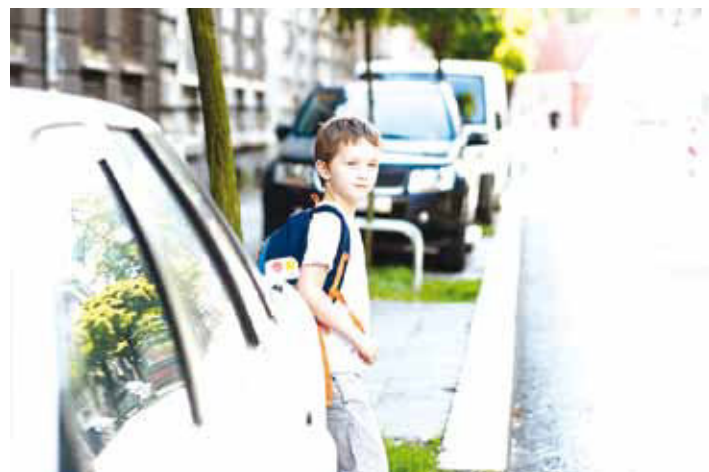
„wiegt“ jeder Insasse kurzzeitig das 30-fache seines Körpergewichts. Ohne passenden Kindersitz haben Kinder ein siebenfach höheres Risiko tödlicher oder schwerster Unfallverletzungen. Die korrekte Sicherung im Kindersitz oder mit Sitzkissen – auch

auf kurzen Strecken – ist deshalb ein absolutes Muss.

Fahrbahnüberquerung

Das Überqueren der Fahrbahn ist für Kinder besonders gefährlich. Der Vorgang an sich stellt bereits hohe Anforderungen an die Aufmerksamkeit und Koordinationsleistung der Kinder. Verstärkt wird dies, wenn der Sichtkontakt zwischen Kraftfahrzeugführenden und querenden Kindern gestört ist.

Zwischen parkenden Fahrzeugen sind Kinder aufgrund ihrer Körpergröße in ihrem Sichtfeld eingeschränkt und werden zudem von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen. Dies gilt es bei Parkregelungen zu bedenken. Verbotswidriges Parken auf Geh-



Zwischen parkenden Fahrzeugen sind Kinder aufgrund ihrer Körpergröße in ihrem Sichtfeld eingeschränkt und werden von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen.

Foto: Fotolia

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)



Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Thomas Hartner
Tel. 06 21/178 58 31
thomas.hartner@lbs-bw.de

RNV steht zu Schulung bereit

„Wir haben die Busschule erweitert und auf die Bahn ausgeweitet. Dann geht es um Themen wie „wie überquere ich den Bahnübergang?““ heißt es bei der Rhein-Neckar-Verkehr. Man stehe mit den Schulen in Kontakt. Feste Termine gebe es noch nicht. Sobald die Schulen Bedarf anmelden, stehe man bereit.

Eine erste Schulung führte das Verkehrsunternehmen für Schülerinnen und Schüler der Alfred-Delp-Schule während der Bauzeit durch. Die Kinder sollten sich sicher zwischen Baufahrzeugen und Baufeldern bewegen können. Zur Inbetriebnahme wurden dann Klassen der Schule zur Probefahrt eingeladen.

und Radwegen, an Kreuzungen, Bushaltestellen oder an Fußgängerüberwegen ist konsequent zu ahnden.

Grundsätzlich gilt, dass es für Kinder am sichersten ist, die Fahrbahn auf Fußgängerüberwegen und an ampelgeregelten Furten sowie an Mittelinseln zu überqueren. Wenn solche Querungshilfen fehlen, wird empfohlen, nahe an Kreuzungen oder Einmündungen zu überqueren und dabei den in Schulwegplänen empfohlenen Wegen zu folgen.

Schulwegpläne

Schulwegpläne geben Kindern und Eltern ein großes Maß an Sicherheit für die empfohlenen Wege. Sie ersetzen aber nicht die Einübung des Schulweges durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit den Kindern. Darüber hinaus entbinden sie auch nicht die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten aus ihrer Verantwortung für ihr Kind bzw. für das gefahrlose Zurücklegen des Schulweges.

Schulwegpläne für den Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim: <https://www.mannheim.de/buerger-sein/schulwegplaeene>. Beamte der Jugendverkehrsschule des Polizeipräsidiums üben regelmäßig verkehrskonformes Verhalten mit den Schülern ein. Außerdem werden Verkehrsregeln bei der Radfahrausbildung näher gebracht und eingeübt. Zudem üben die Sachbearbeiter für Vorbeugung der Polizeireviere mit Schulanfänger den richtigen Schulweg ein. So mache ich für Grundschulkindern Schulwegtrainings, wie sie z.B. von der Schule alleine sicher in den Hort kommen.

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Bianca Tanis
TK Mannheim Immobilien
Philipp-Brunnener Weg 33
68305 MA-Gartenstadt
Fax: +49/62 27/78-3 62 06
Mobil: +49/1 57/50498465
Mail: bianca.tanis@sap.com
www.tkmanheim.de